



Neue Hochgeschwindigkeits DSL-Versorgung im Industriepark Kottenforst dank bn:t Blatzheim Networks Telecom

Anfang 2010 fiel seitens bn:t die Entscheidung, in den Ausbau des DSL-Netzes im Industriepark Kottenforst zu investieren und eine zukunftssichere Lösung auf technisch neuestem Stand zu realisieren. Im Zeitraum von Januar bis August 2010 hat bn:t daraufhin die erforderlichen Arbeiten zur Versorgung des Gebiets mit Hochgeschwindigkeits DSL, inklusive Tiefbaumaßnahmen, durchgeführt. Vorausgegangen waren Gespräche mit der Stadt Meckenheim und der Wirtschaftsförderung sowie mit Bestandskunden von bn:t, die eine weitere Verbesserung ihrer Datenverbindung aufgrund steigender Datenmengen wünschten.

Die Anrainer im Gebiet Am Hambuch einschließlich Feldstraße, Hellmaarstraße, Birkenmaarstraße und Eichelkampstraße sowie in Teilen der Heidestraße können nun auf eine so genannte VDSL-Anbindung zugreifen (VDSL = Very High Speed Digital Subscriber Line). Eine solche Anbindung erlaubt es, Daten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 Mbit/s zu empfangen und mit bis zu 10 Mbit/s zu senden. Damit ist VDSL, das sonst nur in Ballungszentren und großen Städten angeboten wird, deutlich schneller und kann wesentlich größere Datenmengen verarbeiten, als herkömmliche Verfahren. Unternehmen, die ständig Daten über das Internet austauschen, sind auf eine möglichst leistungsfähige Anbindung angewiesen, um auf Dauer wettbewerbsfähig zu bleiben und die weiter wachsenden Datenmengen sicher zu bewältigen. Eine optimale DSL-Versorgung gilt als zunehmend entscheidender Standortfaktor für die Ansiedlung von Industrieunternehmen. Im Industriepark Kottenforst haben sich einige Unternehmen angesiedelt, die in besonderem Maße von einer leistungsfähigen Anbindung abhängig sind und daher auf bn:t setzen. So steuert etwa die Deutsche Vertriebsgesellschaft (DVG) komplexe Logistikprozesse und die Anbindung an die Zentrale in Neckarsulm über die Datenanbindung via VDSL.

Um die hohen Datenübertragungsraten von VDSL zu realisieren, muss vor allem eine möglichst kurze Strecke zwischen dem Nutzer und dem nächsten DSL-Knotenpunkt liegen. Bisher lag der nächste DSL-Knotenpunkt je nach örtlicher Lage des Nutzers zwischen 3,5 und 5 Kilometern entfernt in der Meckenheimer Innenstadt. bn:t hat mit der Installation eines neuen Knotenpunkts am südlichen Ende des Hambuchs diese Entfernung deutlich verkürzt. Für einige Nutzer liegt sie nun im Bereich von unter 100 Metern, maximal beträgt die Länge der Leitung etwa 1.000 Meter. Dazu hat bn:t eine Glasfaserleitung verlegt, die in einen bn:t-eigenen Verteilerkasten geführt wird, der unmittelbar neben dem der Telekom steht. Über die vorhandenen Kupferleitungen werden die letzten Meter bis zum Hausanschluss der Nutzer überbrückt. Für die verbesserte DSL-Anbindung sind demnach weder Erdarbeiten, noch bauliche oder technische Veränderungen bei den Nutzern selbst erforderlich. DSL-Endgeräte, die auf die höhere Verbindungsgeschwindigkeit abgestimmt sind, werden von bn:t zur Verfügung gestellt.

Für die weitere Erschließung des Industrieparks Kottenforst hat bn:t bereits Vorbereitungen getroffen. So können – entsprechendes Interesse der Unternehmen vorausgesetzt – am Hambuch verlegte Leerrohre genutzt werden, um weitere Teile des Gebiets schnell mit leistungsfähiger DSL-Technik zu versorgen.

Hierzu fand ein Pressegespräch am 08.12.2010 in den Räumen der DVG Meckenheim statt.